

2019
02

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM – A k t u e l l



+++ NEW: Worldfactory Start-Up Center (WSC) +++ NEW: BargainUp +++

- Neues Projekt: Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)
- Neues Projekt: BargainUp - Bargaining upfront in the digital age
- QuBA2 – Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte – empirische Analysen auf Basis einer Wiederholungsbefragung von Betriebsräten
- KoMPI – Verrichtungs-basierte, digitale Planung kollaborativer Montagesysteme und Integration in variablen Produktionsszenarien
- SODITREC – Social Dialogue in the transforming Economy
- IG Metall Bildungsprogramm 2019: Industrie 4.0 erleben und gestalten
- Weiterbildendes Zertifikatsstudium: Digitale Transformation
- Weiterbildendes Studium: Strategisches Betriebsratsmanagement
- Universitäre Lehre
- Wissenstransfer
- Terminankündigungen

Transformation – **NEW: Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)**

–Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 1. September 2019 begann die Arbeit am Projekt [Worldfactory Start-Up Center](#) Bochum (WSC), das auf eine quantitative und qualitative Steigerung der Gründungsaktivitäten und -strukturen an der RUB abzielt. Damit soll die dritte Säule Transfer neben Forschung und Lehre an der RUB grundlegend gestärkt und exzellente Forschung und Unternehmensgründungen miteinander verzahnt werden. Das Projekt läuft über 60 Monate und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW gefördert. Verschiedene wissenschaftliche Einrichtungen der RUB aus unterschiedlichen Fachbereichen sind an dem Projekt beteiligt, wie auch die Bochumer Wirtschaftsförderung und andere etablierte Institutionen. Am 11. Dezember 2019 fand im Atrium des UFO die offizielle Kick-Off Veranstaltung des WORLDFACTORY Start-Up Centers statt. Nach Grußworten des Rektors Prof. Dr. Axel Schölmerich und des Oberbürgermeisters Thomas Eiskirch hielt Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart einen Impulsvortrag. Anschließend diskutierten verschiedene Teilnehmende aus Wissenschaft und Wirtschaft darüber, wie eine Gründungskultur in Bochum aussehen und entwickelt werden müsste. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung stellten sich die einzelnen Teilprojekte auf einem Markt der Möglichkeiten vor, der zu weiteren Diskussionen und zum Netzwerken einlud.

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM ist zusammen mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) am Inkubator Smart Systems beteiligt, in dem Gründungsinteressierte von der Ideengenerierung über die Prototypenherstellung bis hin zur Erprobung und Marktreife begleitet werden sollen. Dabei leistet die GAS RUB/IGM mit ihrem Fokus auf Nachhaltigkeit und Qualität der Arbeit einen wichtigen Beitrag zu einer ganzheitlichen Betrachtung von Gründungen und zur Sensibilisierung der Gründungsinteressierten für arbeitsorganisatorische Themen. Start dieses Arbeitspaketes ist der 1. Januar 2020.

Ansprechpartnerin bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Anna Conrad](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Forschungskooperation – **NEW: BargainUp - Bargaining upfront in the digital age**

–Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Im November 2019 wurde das Verbundprojekt BargainUp von der Europäischen Kommission bewilligt. Das Forschungsvorhaben knüpft an die Erkenntnisse des Vorgängerprojektes [SUNI](#) an, in dem die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM bereits gemeinsam mit anderen Wissenschaftlern und Gewerkschaftern aus Italien, Spanien und Schweden Partner im Projektteam war. Im Rahmen des SUNI-Projektes wurden die landesspezifischen Strategien von Seiten der Regierung und Gewerkschaften zur Gestaltung von Industrie 4.0 untersucht und aus den gewonnenen Erkenntnissen Handbücher für Arbeitnehmervertreter*innen konzipiert. Für das zweijährige Folgeprojekt, das im Januar 2020 startet, wurde das Forschungsteam mit Wissenschaftlern aus Belgien und Bulgarien verstärkt. Zudem wird nun die Chemiebranche in die Untersuchung miteinbezogen und mit der IG BCE auch der Kreis der kooperierenden Gewerkschaften erweitert. Darüber hinaus sollen die Auswirkungen der digitalen Technologien auf den sozialen Dialog hervorgehoben werden. Dies ist von hoher Relevanz, da es vor allem Unklarheit gibt, wie sich die wegweisenden Technologien auf die Arbeitsplätze auswirken werden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Anna Conrad](#) (Tel.: 0234/32-25239) und [Tim Harbecke](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Forschungskooperation – **QuBA2 – Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte – empirische Analysen auf Basis einer Wiederholungsbefragung von Betriebsräten**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Im August 2019 ist das Projekt „Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte (QuBA2)“, das von der Hans-Böckler-Stiftung bis zum Sommer 2021 gefördert wird, gestartet. Nach dem ersten erfolgreichen Beiratstreffen im September wird aktuell an der Realisation der Befragung von ca. 8000 Betriebsräten gearbeitet. Die Befragung ist momentan in der Pre-Test Phase und soll Anfang nächsten Jahres ins Feld gehen. Die Studie ist als Hybridbefragung angelegt, die entweder Papierfragebögen oder alternativ einen Onlinezugang vorsieht. Neben den Fragen rund um das Thema Weiterbildung von Betriebsratsmitgliedern kommt auch ein Zeitreihenvergleich zur Vorgängerbefragung von 2016 hinzu.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Marvin Schäfer](#) (Tel.: 0234/32-23526), [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/32-23526) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Forschungskooperation – **KoMPI – Verrichtungsbasierte, digitale Planung kollaborativer Montagesysteme und Integration in variable Produktionsszenarien**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Nachdem das BMBF-geförderte Verbundprojekt „Verrichtungsbasierte, digitale Planung kollaborativer Montagesysteme und Integration in variable Produktionsszenarien“ ([KoMPI](#)), das darauf abzielt, das Thema der betrieblichen Mitbestimmung in Prozesse der Implementierung von Mensch-Roboter-Kollaborationssystemen zu integrieren, rückwirkend zum 1. Juni 2019 um ein Arbeitspaket erweitert wurde, lagen für das finale Projekthalbjahr zwei übergeordnete Zielsetzungen vor: Zum einen sollte – in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) der Ruhr-Universität Bochum – ein Leitfaden zur Einführung von MRK-Anlagen inklusive einer kommentierten Musterbetriebsvereinbarung erstellt werden, der betrieblichen Interessenvertretern wie auch Industrieunternehmen als Leitlinie dienen kann. Zum anderen wurde die Entwicklung eines Schulungskonzepts angestrebt, welches insbesondere Betriebsrät*innen ohne Vorerfahrung im Bereich der Mensch-Roboter-Kollaboration adressiert. In Schulungen, die durch einen portablen Schulungs-demonstrator auch bei den Betrieben vor Ort durchgeführt werden können, sollen dieser betrieblichen Akteursgruppe zukünftig erste Erfahrungswerte im Umgang mit MRK-Robotern vermittelt und somit der Grundstein für eine kompetente Begleitung des Implementierungsprozesses durch die betriebliche Interessenvertretung gelegt werden.

Diese beiden erfolgreich realisierten Projektergebnisse wurden am 19. November 2019 schließlich auf der Abschlussveranstaltung der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und des Lehrstuhls für Produktionssysteme, auf der Christel Schwab vom Projektträger Karlsruhe einleitende Worte fand, in der LPS Lern- und Forschungsfabrik der Ruhr-Universität Bochum präsentiert. Darüber hinaus erweiterten die Beiträge von Dr. Jürgen Klippert (IG Metall, Ressort Zukunft der Arbeit), Patricia Rosen (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) und Erik Sebastian (Berufsgenossenschaft Holz und Metall) die inhaltliche Bandbreite dieser Abschlussveranstaltung mit dem Titel „Mensch-Roboter-Kollaboration: Beteiligungsorientierte Einführung und Schulungskonzept“.

Zuvor am 14. November leitete Dr. Claudia Niewerth gemeinsam mit Dr. Frank Hees und Simon Himmel (beide RWTH Aachen) im Rahmen der gemeinsamen Abschlussveranstaltung der Verbundprojekte ARIZ, KoMPI und ROKOKO bei der Festo AG & Co. KG in Esslingen drei

Sessions zum Thema Akzeptanz und Mitbestimmung, im Zuge derer einzelne Projektergebnisse auszugsweise mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Forschung und der betrieblichen Praxis diskutiert wurden.

Der Leitfaden zur Einführung von MRK-Anlagen inklusive einer kommentierten Musterbetriebsvereinbarung ist [hier](#) verfügbar. Außerdem steht der Projektatlas „Kompetenz Montage – kollaborativ und wandlungsfähig“, welcher die Ergebnisse aller neun Verbundprojekte der gleichnamigen Förderreihe des BMBF beinhaltet, [hier](#) zum Download bereit.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Marvin Schäfer](#) (Tel.: 0234/32-23526) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Forschungskooperation – SODITREC – Social Dialogue in the transforming Economy

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Das europäische Verbundprojektes [SODITREC](#) startete im Juli 2019 mit einem Kick-off Meeting an der Universität Oviedo. Zu den Projektpartnern gehören, neben der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM, Universitäten und Forschungseinrichtungen aus Spanien, England, Polen und Rumänien sowie das European Trade Union Institute (ETUI) und die IG Metall. Ziel des zweijährigen Forschungsvorhabens ist es, Aushandlungsprozesse im Zuge von Unternehmensübernahmen in Europa zu untersuchen und somit ein besseres Verständnis für den sozialen Dialog in transnationalen Unternehmen zu erlangen. Zudem sollen Strategien und Positionen von Arbeitgeberverbänden untersucht werden, da sie im Forschungsfeld der industriellen Beziehungen weitgehend unterrepräsentiert sind.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Tim Harbecke](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Weiterbildung – IG Metall Bildungsprogramm 2019: Industrie 4.0 erleben und gestalten

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die Erfahrungen und Erkenntnisse des im Januar 2019 erfolgreich abgeschlossenen Gestaltungsprojektes „Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken – Zukunft gestalten“ fließen nun schon im zweiten Jahr in das Bildungsprogramm der IG Metall ein. Ein Teil des Moduls „Industrie 4.0 erleben und gestalten“ findet in Kooperation mit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem Lehrstuhl für Produktionssysteme in der LPS Lern- und Forschungsfabrik der Ruhr-Universität Bochum statt. Dort gehen Betriebsrät*innen an ausgewählten Industrie-4.0-Arbeitsplätzen der Frage nach, wie sich Arbeit verändert und welche arbeitspolitischen Gestaltungsmöglichkeiten existieren.

Ansprechpartnerin bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Anna Conrad](#) (0234/32-25239).

Weiterbildung – Weiterbildendes Zertifikatsstudium „Digitale Transformation“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Der erste Durchlauf des Weiterbildenden Zertifikatsstudiums „Digitale Transformation“ begann mit dem ersten Modul am 30. September 2019; die zweite Staffel ist bereits in Planung (Beginn April 2020). Diese Weiterbildung ist ein gemeinsames Angebot des Lehrstuhls für Produktionssysteme, der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM, der Akademie der Ruhr Universität Bochum gGmbH sowie des Bildungszentrums Sprockhövel der IG Metall an Betriebsrät*innen. Die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. Kuhlenkötter vom LPS und Prof. Dr. Manfred Wannöffel (GAS) inne. Das Studium adressiert Fragestellungen,

die sich durch den zunehmenden Einsatz digitaler Technologien und die dadurch kontinuierlich auftretenden Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt ergeben. Um diese neue Arbeitswelt mitgestalten und Einfluss nehmen zu können, bedarf es einer ganzheitlichen Betrachtung des Themas. In diesem Zertifikatsstudium werden darüber hinaus theoretische Inhalte erarbeitet und praxisnah angewandt, was durch die reale Produktionsumgebung der LPS Lehr- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme ermöglicht wird. Auf der Labor.A - Konferenz der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) am 13. September 2019 in Berlin erhielt das innovative Qualifizierungsformat, an dessen von der HBS geförderten Konzepterstellung die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM und der Lehrstuhl für Produktionssysteme beteiligt waren, den ersten Publikumspreis. Weitere Informationen zum Zertifikatsstudium erhalten Sie [hier](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Anna Conrad](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Weiterbildung – **Zwei neue Staffeln des Weiterbildenden Studiums „Strategisches Betriebsratsmanagement“**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Zwei neue Staffeln des Weiterbildenden Studiums „Strategisches Betriebsratsmanagement“ an der Ruhr-Universität Bochum für Betriebsratsvorsitzende, deren Stellvertretungen und Freigestellte sowie Betriebsratsmitglieder, die in der Zukunft eine wichtige Position im Gremium übernehmen sollen, endeten im zweiten Halbjahr 2019. Ziel des Kooperationsprojektes zwischen dem Projektpartner Arbeit und Leben NRW / Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist es, Betriebsratsarbeit weiter zu professionalisieren, Wissen zu erweitern und strategische Kompetenzen bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung inhaltlicher Ziele in einer digitalen Arbeitswelt auszubauen. Mit der Fortbildungsreihe werden wichtige Einzelthemen, z.B. Handlungsmöglichkeiten und Strategien des Betriebsrats in der Arbeitswelt 4.0, der zielgesicherte Umgang mit wirtschaftlichen Informationen, Themen aus den Bereichen Recht, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Personalmanagement zu einem ganzheitlichen Angebot zum Strategischen Betriebsratsmanagement verbunden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, die jeweils aus insgesamt sechs Modulen besteht, finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Universitäre Lehre - **„MAO: Management und Organisation von Arbeit“**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Das interdisziplinäre, zweisemestrige Forschungsmodul basiert auf einer Kooperation zwischen den Fakultäten Maschinenbau und Sozialwissenschaft sowie der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM. Ziel ist es, den Studierenden Einblicke in die betriebliche Praxis zu ermöglichen, sie für Fragen der Organisation und des Managements von Arbeit zu sensibilisieren und ihnen die Rolle der Mitbestimmung und der Sozialpartnerschaft im betrieblichen Geschehen zu verdeutlichen. Im Wintersemester 2019/20 wurden die theoretischen Grundlagen über die Gestaltung von Arbeit, Fragestellungen der betrieblichen Mitbestimmung sowie neue Entwicklungen der industriellen Produktion – beispielsweise Industrie 4.0 – vermittelt.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Charlotte Reineke](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Universitäre Lehre – **„Workers‘ Participation Worldwide – Theories, Concepts, Examples“**
- Arbeitsschwerpunkt Bildung -

Im Wintersemester 2019/20 bieten Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Anna Conrad das englischsprachige Seminar „Workers‘ Participation Worldwide – Theories, Concepts, Examples“ für Masterstudierende an der Fakultät für Sozialwissenschaft an. In dem Seminar wird das Konzept der Mitbestimmung aus globaler und historischer Perspektive betrachtet. Außerdem werden verschiedene nationale Modelle, Ausgestaltungen und Entwicklungen untersucht, miteinander verglichen und in Relation gesetzt. So sollen die Studierenden ein umfassendes Wissen zu den sehr verschieden ausgeprägten Konzepten der Mitbestimmung erwerben und in die Lage versetzt werden, historische Zusammenhänge herzustellen. Dadurch sollen sie ein Verständnis dafür entwickeln, aus welchem Grund und durch welche Akteure die jeweiligen Institutionen der Mitbestimmung in ihrer spezifischen Art und Weise ausgestaltet wurden und welche sonstigen Einflussfaktoren es gibt.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Anna Conrad](#) (0234/32-25239).

Universitäre Lehre - **„Agile Arbeit – Agile Unternehmen – Agile Mitbestimmung?“**
– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Im WS 2019/20 bieten Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Günter Schneider das Seminar „Agile Arbeit – Agile Unternehmen – Agile Mitbestimmung?“ an, das sich mit „neuen“ Erscheinungsformen wie agilen Organisationen und agilen Arbeitsteams sowie dessen Auswirkungen auf die betriebliche Mitbestimmung befasst. In diesem Zusammenhang werden die Frage nach der damit möglicherweise verbundenen Demokratisierung von Unternehmen aufgegriffen und die Chancen und Risiken, die mit den neuen „Trends“ einhergehen, kritisch diskutiert.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Charlotte Reinecke](#) (0234/32-25239).

Wissenstransfer – **Digitaltour des NRW-Ministers**
– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, besuchte die LPS Lern- und Forschungsfabrik der RUB im Rahmen seiner [Digitaltour](#) am 16. Juli 2019. Minister Laumann wurde u.a. über die Besonderheit der Betriebsratsausbildung in der Bochumer Lernfabrik informiert.

Wissenstransfer – **Summer School mit chinesischen Studierenden**
– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 12. August 2019 besuchte eine interdisziplinäre Gruppe aus chinesischen Studierenden die LPS Lern- und Forschungsfabrik der RUB. Anna Conrad von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und Henning Oberc vom Lehrstuhl für Produktionssysteme führten durch die Tagesveranstaltung, die im Rahmen der zweiwöchigen Summer School stattfand. Impressionen und mehr Informationen finden sich [hier](#).

Wissenstransfer – **Summer School mit Studierenden der Katholischen Theologie der RUB**
– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Rahmen der [Veranstaltung](#) „Bibel/Ethik/Wirtschaft – Thema Arbeit“ referierte Herr Prof. Dr. Wannöffel zum Thema „**Digitalisierung der Arbeitswelten - wie wir in Zukunft arbeiten werden**“ am 3. September 2019 an der Ruhr-Universität Bochum.

Wissenstransfer – **ILERA European Congress**
– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Auf dem 12. ILERA European Congress vom 5.-7. September 2019 an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf hielt Anna Conrad von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM einen Vortrag über die mögliche Nutzung von Lernfabriken im Human Resource Management. Auf der Veranstaltung tauschten sich Wissenschaftler*innen aus aller Welt zu verschiedenen Themen im Bereich Arbeitsverhältnisse, Beschäftigung und Industrielle Beziehungen in Europa aus.

Wissenstransfer – **NRW-Dialogforum 2019**
– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 12. September fand das vom Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW) präsentierte NRW-Dialogforum 2019 mit dem Titel „Freiheit der Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung“ in Düsseldorf statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellte Marvin Schäfer von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM das beteiligungsorientierte, transdisziplinär ausgelegte Transferkonzept am Beispiel des vom FGW geförderten, erfolgreich abgeschlossenen Projekts „Industrie 4.0: Mitbestimmen – mitgestalten“ (IMit²) vor. Die Ergebnisse des Projekts IMit² können in Form der ausführlichen [Studie](#) und des vierseitigen [Impulses](#) eingesehen werden. [Präsentation als pdf](#).

Wissenstransfer – **6. Bochumer Disput**
– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 23. September 2019 fand im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets der [6. Bochumer Disput](#) statt. Dabei ging es um die Grenzen von Toleranz und um die Frage, wie sich gesellschaftliche Transformationsprozesse auf das Verständnis von Toleranz auswirken. Der Disput wurde vom Institut für soziale Bewegungen, dem Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung, der Hans-Böckler-Stiftung und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM organisiert.

Wissenstransfer – **Tagung „Bochum auf dem Prüfstand „Blume im Revier“?**
– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Auf der Tagung "**Blume im Revier? Bochum auf dem Prüfstand**" referierte Prof. Dr. Manfred Wannöffel zum Thema „Vor Arbeit ganz grau? Die Arbeitswelt gestern, heute und morgen“ am 24. September 2019 im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets. [Thesenpapier](#) und [Präsentation als pdf](#).

Wissenstransfer – **Kolloquium des Gerhard Weisser Instituts**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Auf dem Kolloquium "Distanz und Engagement – Zur Rolle normativer Grundlagen in den Sozialwissenschaften" des Gerhard Weisser Instituts im Institut Arbeit und Technik, das am 30. Oktober 2019 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen stattfand, referierte Prof. Dr. Manfred Wannöffel zum transdisziplinären Forschungskonzept der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und zur Rolle der LPS Lern- und Forschungsfabrik der RUB als Experimentierraum anwendungsorientierter Forschung.

Wissenstransfer – **Internationale Konferenz in Tijuana, Mexiko**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 7. November 2019 hielt Prof. Dr. Manfred Wannöffel auf der internationalen [Konferenz](#) "El futuro del trabajo y la automatización de los empleos: fábricas de aprendizaje y laboratorios de innovación ciudadana" des Colegio de la Frontera Norte Tijuana / Mexico einen Vortrag zur Rolle der LPS Lern- und Forschungsfabrik der RUB als Experimentierraum im Kontext der Forschungsk Kooperationen zwischen der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem Lehrstuhl für Produktionssysteme der RUB.

Wissenstransfer – **Transferforschungstage Zap**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Auf den Transferforschungstagen Zap an der Universität Bremen referierte Prof. Dr. Manfred Wannöffel am 3. Dezember 2019 über das Konzept der Forschungsk Kooperation der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM. [Präsentation als pdf.](#)

Wissenstransfer – **Gastprofessur an der Benemérita Universidad Autónoma de Puebla, Mexiko**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Nach einem Aufenthalt von Dozenten und Studierenden der Benemérita Universidad Autónoma de Puebla Mexiko an der Ruhr-Universität, die u. a. von Mitarbeitern der Gemeinsamen Arbeitsstelle in der Woche vom 25. bis zum 29. 11. 2019 betreut wurden, erhielt Prof. Dr. Manfred Wannöffel zum Ende des Jahres 2019 eine Einladung an die mexikanische Universität, um die internationalen Kooperationsstrukturen im Rahmen von Masterstudiengängen zu vertiefen.

Veröffentlichungen

- Kuhlenkötter, Bernd / Lins, Dominik / Niewerth, Claudia / Prinz, Christopher / Schäfer, Marvin / Wannöffel, Manfred (2019): Mitbestimmung und Partizipation im Transformationsprozess zur Industrie 4.0. In: Arbeit 2019; 28(4), S. 1–22.
- Niewerth, Claudia / Schäfer, Marvin / Miro, Michael (2019): Betriebliche Mitbestimmung bei der Einführung von MRK-Systemen. In: Projektatlas Kompetenz Montage, S. 126-129.

- Niewerth, Claudia / Schäfer, Marvin / Miro, Michael (2019a): Leitfaden zur Einführung von Mensch-Roboter-Kollaboration: Perspektiven der Betrieblichen Interessenvertretung. Wannöffel / Manfred, Kuhlenkötter / Bernd, Hypki, Alfred (Hrsg.).
- Wannöffel, Manfred / Niewerth, Claudia (2019): Mitbestimmung des Betriebsrats bei betrieblicher Qualifizierung. In: Projektatlas Kompetenz Montage, S.138-141.
- Wannöffel, Manfred (2019): Umbruch der Produktionsweise und die Krise des sozialdemokratischen Modells“. In: [PROKLA. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft](#), 49 (196), S. 371- 386.

Terminankündigungen

- Transferveranstaltung „Lernfabriken – Neue Lernorte auf dem Vormarsch?“ am 12. Februar 2020 in der LPS Lern- und Forschungsfabrik der Ruhr-Universität Bochum, Anmeldung erforderlich.

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

Konrad-Zuse-Str. 16, 44801 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 26899 Telefax: 0234 - 32 - 14404

e-mail: rubigm@ruhr-uni-bochum.de

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

Newsletter abmelden